

Neue Liebe neuer Traum

Von Rose1

Kapitel 1: Neue liebe

Neue liebe

Ich weiß ich werde wahrscheinlich von euch ermordet wenn ihr die das Paaring liest aber, ich bitte darum das ihr die Story erst liest und dann mich umbringt. Also das Paaring ist Ich verrate es doch nicht.

Rosette schlug die Augen auf und sah sich um. Das wahr nicht der Magdalene Orden dachte sie. Auf einmal kamen die Erinnerungen schlag artig zurück. Wieder liefen ihr paar Tränen übers Gesicht. Doch dann fiel ihr was ein. - Ich muss bei Aion sein- dachte sie. „ Bist du wach Mary Magdalena ?“ fragte ihr eine Bekannte Stimme. Rosette sah in die Richtung aus der die Stimme kam. „ Aion.“ zischte Rosette und griff automatisch nach ihrem Gewehr. „ Nana wir wollen doch nicht Gewalttätig werden Mary Magdalene. “ meinte Aion tadelt und sah sie mit einen grinsen an. „ Ersten wenn ich auf dich schießen will tu ich es zweitens hör auf zu grinsen, mit diesen übermütigen grinsen siehst du nämlich bescheuert aus und drittens ICH HEIÙE ROSETTE CHRISTOPHER VERSTANBEN?“ schrie Rosette Aion an. Dieser grinste weiter und sagte. „ Du hast ein gutes schrei Organ, neue Anzihsachen liegen auf den Stuhl dort, ich hoffe sie passen, so weit. Später nimmt Fiole maÙ von dir und näht dir was bessern. Ich warte drauÙen auf dich Mary Magdalena.“ Rosette warf ein Kissen nach ihm. „ Raus du Widerling!!!!.“ schrie sie. Aion verschwand. Rosette dachte nach, was sie tun sollte. Sollte sie auf Aion hören und tun was er sagte oder sollte sie sich weigern. ? Rosette entschloss erst mal zu tun was Aion sagte weit geht. Sie musste einen weg finden ihr raus zu kommen und am besten mit Joshua. Rosette stand auf und ging zum Stuhl auf den die Sachen lagen. Sie nahm das blaue Kleid und sog es an. Es war einfach aber trotzdem wunderschön. „ Geschmack hat er wenigstens “ murmelte Rosette und ging Richtung Tür. Vor der Tür blieb sie noch mal kurz stehen. Sie atmete tief durch und ging raus. Wie Aion gesagt hatte wartet er drauÙen. Als er sie sah blieb ihm im ersten Moment die spucke weg. Er fast sich schnell und verbeugte sich. „ Anscheinend passt das Kleid. “ sagte er . „ Komm mit.“ saget er mit einen leichten Befehlston. Rosette rupfte die Nase doch sie gehorchte. Erst jetzt merkte sie das, sie an der frischen Luft war. Das Zimmer aus den sie gekommen war, in eine art Fels gemacht. „ Wir fliegen ja“ reif Rosette erschrocken. „ Du bist hier auf Eden das Paradies der Gefallen“ stellte Aion vor. Sie befanden sich auf eine art fliegen Fels, auf

den oben drauf eine Festung stand. Rosette staunte nicht schlecht. Aion ging weiter die Treppen rauf. Rosette sah sich alles noch mal an, dann folgte sie Aion. Sie kamen auf einer weise an. Mitten auf der weiße stand eine Villa. Rosette fing wieder an zu staunen. „ Und gefällst dir?“ fragte Aion. Rosette antwortete nicht, aber es gefiel ihr gut. Sie gingen in die Villa und irgendwelche Gänge entlang, bis sie an einer großen Tür an kamen. Aion öffnete sie und drahte mit Rosette ein. „ SCHWESTER !!!!!“ schrie ihr eine bekannte Stimme. „ Joshua“ sagte Rosette und Tränen liefen ihren Gesicht runter. Sie umarmte ihren Bruder und er umarmte sie. „ Du bist sehr groß geworden Joshua“ flüsterte Rosette. „ Du aber auch“ sagte er zurück. „ Ein rührendes Bild.“ meinte aion. Rosette stellte sich schützend vor Joshua. Joshua mag diesen unter Ton von Aion zwar entkannen sein, aber ihr nicht. „ Rosette du musst Aion nicht fürchten. Er ist unser Freund.“ erklärte Joshua, er verstand nicht wieso seine Schwester so auf Aion reagierte. „ Freund“ wiederholte sie und sah Aion abschätzend an. - Du hast ein bessers Gehör als ich dachte- schichte ihr aion telepatisch. Rosette zuckte zusammen. - Wie ? - dachte sie. - Eine meiner Fähigkeiten. Kann dein geliebter Chrno auch. Hat er dir das nicht erzählt Mary Magdalena ?“ fragte er und hörte sich sogar etwas Überrascht an. Rosette wurde sehr traurig als Chrnos Namen fiel auch ihre Haltung wurde anders und Aion merkte das er sie verletzt hatte, verstand aber nicht wieso. Aber er wahr mal groß zugig und ließ das Thema aus. (AION UND GROß ZUGIG ??? Geht die Welt unter ? Ausdehnenfensterschau. Nein Welt geht nicht unter. Anscheinend ist ein Wunder Geschen soll es ja such noch geben. Schulterzuckeigentlichmiregalist) „ Lord Aion wollt ihr euch nicht setzten. Das ist fertig“ meinte Fiole und verbeugte sich vor Aion. Aion setzte sich auf seinen Platz. Fiore ging zu Joshua kümmerte sich um ihn. Rosette beobachtete das und sie wurde immer Wütender. Was fiel ihr ein? Dachte sie. „ WAS TUST DU DA?“ schrie Rosette als Fiole anfang Joshuas Hemd aus zu ziehen. „ Ich kümmere mich um Lord Joshua. Ich muss seine Atmung kontrollieren deshalb ziehe ich ihm sein Hemd aus.“ erklärte Fiole unberuhigt. Rosette wollte schon wieder los schreien als Aion ihr zu vor kam. „ Setzt dich und mach dir keine sorgen Fiore kennt sich gut mit deine Bruder aus.“ sagte er nur. Rosette setzte sich sehr widerwillig. Sie ließ aber diese Fiole nicht aus den Augen. „ Es!“ befahl er. „ Wir wollen ja nicht das du verengerst.“ sagte er noch und grinste wieder. Rosette wollte sich weigern doch im selben Moment kam ein lautes Magen knurren von ihren Bauch und sie wurde von allen an gekuckt. Rosette sah peinlich berührt auf ihren Teller und nahm langsam ihren Löffel. Sie zögerte noch einen Moment fing dann aber an zu essen. Und nach den ersten bissen waren alle bedenken weg, und sie probierte von allen. Sie vergaß fast wo sie war.

Das Essen war beendet und Fiole deckte den Tisch ab. Rosette war papp satt. „ Anscheinend hat es dir geschmeckt Mary Magdalena.“ saget Aion und sah sie an. Rosette schreckt aus ihren Gedanken her raus. „ Ja“ antwortet sie. „ Das ist ja gut. Fiole wird dir jetzt dein Zimmer zeigen und masse für die Kleidung nehmen.“ sagte er. „ Darf ich mit meiner Schwester gehen?“ fragte Joshua. „ Natürlich“ meinte Aion. „ Danke.“ sagte Joshua. Er nahm seine Schwester bei der Hand und lief los. „ einen Moment noch.“ rief aion noch. „ Wir treffen uns in einer halben stunde hier.“ sagte er zu ihnen, stand auf und ging selbst. Rosette blickte ihm einen Moment hinter her, dann ging sie mit Joshua und Fiole weg. Sie gingen einige Gänge entlang und Rosette

beobachtete alles sehr gut. Obwohl sie so viele Gänge entlang gegangen waren kamen sie recht schnell an Rosette's Zimmer an. Das Zimmer war riesen und schön hell. Rosette verliebe sich sofort in es. Sie lief rein und schreckte sich. „ Es her freut mich das es euch gefällt. Es wird auch Lord Aion bestimmt her freuen. „ sagte Fiore und verbeugte sich. - Gott wie redet die den. Sie ähnelt einer Willenlosen Marionette.- dachte Rosette. „ Es ist schön Schwester das dir dein Zimmer gefällt. „ meinte Joshua zu seiner Schwester. „ Darf ich bitte ihre Masse nehmen ? „ fragte Fiore. Rosette nickte und Fiore holte ein Maßband raus. Sie nahm maß an Rosette und schrieb alles auf. „ Ich werde mich beeilen ihnen neue Sachen zu machen. Ich können sich nun ausruhen und in einer 15 Minuten zum Speisesaal gehen. Lord Joshua kommen sie bitte, ihre Schwester möchte sich bestimmt ausruhen. „ meinte Fiore und verbeugte sich vor ihr und Joshua. Joshua nickte widerwillig und ging mit Fiore weg. Rosette ließ sich auf das Bett fallen, sie sah hoch auf die Deck und dachte nach. - Was soll das!! Das ist nicht Aion, nicht der Aion der mir das Leben so schwer gemacht hat. Er ist so nett. Da stimmt was nicht. - sagte / dachte sie zu sich selbst. Sie sah kurz zur Uhr. - Erst 15: 45 . Ich habe also noch 10 Minuten. Ich gehe besser jetzt schon vielleicht erwische ich Aion und kann ihn ausfragen. - So mit stieg sie aus den Bett und ging zum Speisesaal. Rosette öffnete die Tür und ohne das Aion auf sah sagte er. „ Ich wüsste das du früher kommen wurdest „ „ Bilde dir nicht drauf ein und sag was soll das ganze Theater. ? „ fragte sie ihn. Aion sah sie an. „ Du wolltest doch deinen Bruder sehen. Ich wollte dir blöß einen gefallen tun. „ „ Aion soll ich lachen oder schreien. Für wie blöd hältst du mich eigentlich. ? „ fragte Rosette. „ Du bist ein Mensch. Ich halte nicht viel von euch, aber anscheinat bist du schlauer als ich dachte. „ sagte er mit gleich gültiger Mine. „ Ich nehme das mal als Kompliment. „ sagte Rosette und verschenkt ihre Arme. „ Wie du willst liebes. „ „ Nenn mich nicht liebes. „ sagte sie eine Nummer schärfer. „ Nicht gleich eingeschnappt werden. Ist ja schon gut. „ sagte Aion und man hörte seine Belustigung raus. „ Wieso hast du mich hier her gebracht. „ Rosette stellte jetzt einfach fragen. Sonnst wurde sie platzen. „ Weil ich dich brauche. „ antwortet er. „ Das weiß ich auch. Genauer „ sagte Rosette. Rosette musste sich am Riemen reißen. Sie wusste nicht ob er sie lebendig oder ob es auch tot ging. So lange musste sie mit ihren Ton und verhalten auf passen. „ Dein Bruder er leidet unter den Hörnern und wir brauchen dich um dass zu Stoppen. Auserden hast du die Stigmata auf deinen Händen und Füßen. Das kann uns auch von großen nutzen sein. „ sagte er. „ Nimm meinen Bruder die Hörner ab wenn er so leidet. „ schrie Rosette. „ Nein wir brauchen ihn noch. „ sagte Aion. Rosette knirschte mit den Zähnen. Die Tür öffnete sich und Joshua drahte mit Fiore und einer weitem Person den Raum. Diese Person war ein Teufe. Das erkannte Rosette an den Katzenschwanz und den Katzenohren. Der Teufel oder besser gesagt die teufelin, denn sie sah so aus wie eine Frau, sprang fröhlich herum und begrüßte Aion ziemlich über mutig. - Eine Witzfigur - dachte Rosette als sie sich das Schauspiel ansah. „ ich und du musst Joshuas Schwester sein. Du bist süß ßßßßßß „ sagte sie und sprang rosette um den Hals. Diese lies einen kleinen überraschten Schrei los und musst erst mal ihr Gleichgewicht wieder finden. „ sehda lass sie in Ruhe. „ sagte Aion. Sheda ließ von Rosette ab. „ Wo sind die andern. ? „ fragte Aion. „ Sind noch unterwegs. Sie werden in den nächsten Tagen ankommen. „ antwortet sie. „ Gut dann sind wir ja bald alle zusammen. „ meinte Aion. Rosette sah ihn sauer an.

Tage später

Rosette saß in ihren Zimmer, das ihr geben wurden ist. Traurig sah sie aus den Fenster. Sie war nun schon seid fast einer Woche hier und hatte immer noch keine Möglichkeit gefunden zu fliehen. Sie waren bestimmt mehre 100 Meter überen Boden, sie wurde bewacht und Joshua dachte nicht mal dran zu fliehen. Aion hatte ihn so gut unter Kontrolle das er alles tat, was er ihn sagte. Rosette tippte aber das, dass mehr an den Hörnern von Chrno lag. Als Rosette an Chrno dachte durch führ sie ein tiefer Schmerz. Zwei Tage nach den sie angekommen war, waren auch schon die restlichen Gefallen aufgetaucht. Lizzel, Jenai und Wido, alle drei hatten sie von anfang an komisch beäugt. Es klopfte. Rosette sah auf und sah dann auf die Tür. „ Herrein“ sagte sie dann. Die Tür öffnete sich und Fiore drahte ein. „ Lady Rosette. Lord Aion möchte mit ihnen und Lord Joshua auf die erde. Machen sie sich bitte fertig. “ sagte sie. Rosette nickte. Von der Idee war sie begeistert, wenn sie auf der Erde war konnte sie vielleicht endlich fliehen. Dachte sie. Freudig zog sie sich an und ging zum Speisesaal, wo schon Aion, ihr Bruder, Fiore und Sehda auf sie warteten. „ Morgen Rosi !!“ rief Sheda freudig und sprang Rosette um den Hals. „ Morgen Sheda.“ sagte Rosette und konnte sich ein lächeln nicht verkneifen. - Hübsch - schoss es Aion durch den Kopf als er Rosette lächeln sah. - Was zur Holle denk ich da- dachte er und schüttelte über sich selbst den Kopf. Rosette begrüßte ihren Bruder und auch fiore, selbst Aion begrüßte sie. „ Wenn wir jetzt endlich voll ständig sind können wir ja los.“ sagte Aion und lief los. Die andern folgten ihn. Sie bedrahten einen Riesen großen Raum der voll mit Computern und andern Sachen war. In der Mitte des Raumes war ein Taplo. „ Was ist das?“ fragte Rosette die so was noch nie gesehen hatte. „ Eine Möglichkeit uns auf die Erde zu bringen. “ antworte Sheda. „ Unsere Technologie ist weiter Entwickelt als euere. Deshalb könne wir Sachen dir ihr Menschen noch nicht könnt. “ sagte Aion. „ Stellt euch alle auf die Mitte des Taplos, es geht gleich los“ sagte Sheda. Sie gab paar Sachen in den Computer ein, dann kam sie zu den andern. Auf einmal fing das Taplo an zu leuchten und Rosette hatte das Gefühl schwere los zu sein. Als sie wider Boden unter den Füßen spürte befand sie sich in einen Raum der so ähnlich eingerichtet war, wie der in Eben. „ Wir sind daáááááááááááá “ rief Sheda fröhlich. Aion ging zu einer Tür und öffnete sie. Sie gingen alle durch die Tür und die Treppe hinauf . Sie kamen in einen Flur an, der Flur gehörte zu einen Haus. Das wie Rosette es fand sehr schön war. Vor dem haus lag direkt das Meer und der Strand. Rosette sah mit großen Augen auf´s Meer. Sie war noch nir am Meer gewesen. Sie fand das Meer einfach unbeschreiblich. „ Fiore Joshua ihr wisst was ihr zu tun habt. Sheda begleitete euch. Ich bledie mit deiner Schwester hier.“ sagte Aion. „ Wie bitte “ entführ es Rosette. Sie sollte allein mit Aion bleiben das konnte doch jetzt nicht wahr sein. „ Wir haben leider was in der Stadt zu erledigen. “ sagte Joshua und verabschiedet sich von seiner Schwester. Diese sah aus und stand immer noch ziemlich blöde da. Die andern verabschiedeten sich auch und gingen bis Rosette mit Aion allein im Raum war. „ Das hast du extra gemacht.“ sagte Rosette und sah ihn sauer an. „ Du bist mit gekommen um das fallst dein Bruder ein Anfall bekommt du da bist. “ antwortet Aion ihr. „ Lüge“ sagte sie. „ Es macht dir doch spaß mich zu ärgern. “ sagte sie und spießte ihn förmlich auf mit Blicken. Aus irgend einen Grund verletzte Aion es das sie ihn so anblickte. Doch er verdrängte das und sagte. „ Ich bin ein Teufel

natürlich macht es mit Spaß einen Menschen zu ärgern. „ sagte er mit einem gemeinen Grinsen. Rosette sieht ihn weiter sauer an. „ Was macht eigentlich mein verehrter Bruder Chrno. ?“ fragte er. Rosette rief die Augen auf und sieht zu Seite. „ Das geht dich nicht an. “ sagte sie. „ Oh hattet ihr Streit ?“ fragte er und man hörte seine Spaß raus, den er hatte als er Rosette ärgert. Rosette sieht ihn noch sauer an. Sie reißt sich am Riemen dreht sich um und geht. Aion entgeht das natürlich nicht und taucht direkt vor ihr auf. „ Wo hin des Weges ?“ fragte er und stellte sich so vor ihr auf das sie nicht weg konnte. Rosette erschreckt zu erst doch dann antwortet sie. „ Weg von dir“ „ Das kann ich leider nicht zu lassen. “ sagte er und fasst ihr Handgelegt und bracht sie auf ihr Zimmer. Doch bevor sie auch nur in die Nähe kamen wurden beide Stark durch gerüttelt. „ Was ?“ fragte Rosette. Aion ging nach draußen in seiner berühmten Gelassenheit. Als er draußen war sah unzählig Dämonen . „ Wir haben Besuch. Wo mit kann ich dienen ?“ fragte Aion. Rosette war zur Tür gekommen versteckte sich aber. „ Du elender Verräter. Wir werden dich töten.“ sagte ihr Anführer und wie auf Kommando griffen sie alle an. Aion verwandelte sich und kämpft gegen sie. Rosette sah mit weit auf gerissen Augen auf Aion. - Seiner Hörner sie sind weg aber wieso kann er dann so kämpfen - Rosette hatte nicht mehr auf ihr Deckung geachtet und war nun sichtbar. „ Du Dumme Gans geh weiter ins Haus !!!“ schrie Aion sie an. Rosette merkte das sie sich nicht mehr versteckt hatte und versucht wieder ins Haus zu kommen, doch sie wurde schon angegriffen. Aus Reflex griff sie nach ihrer Waffe doch die war nicht da ob sie sonst war. Aion hatte sie auf Eben. Rosette kniff die Augen zusammen und hielt sich die Hände über Kopf. Doch sie wurde nicht getroffen, als sie die Augen auf macht sah sie wie Aion vor ihr stand mit einem Schwert im Bauch. Er hatte den Angriff ab gefangen. Rosette sah ihn erschrocken und überrascht zu gleich an. - Wieso hat er das getan. ?- fragte sie sich. Aion tötet den Dämon und erledigte den erst. Als alle Dämon tot waren brach Aion zusammen. Er hatte mit so einen Angriff nicht gerechnet und hatte deshalb nicht genug Energie mit genommen und jetzt auch noch so eine Verletzung. Er wusste nicht ob er genug Kraft hatte um das zu schaffen. Rosette zögerte einen Moment. Jetzt könnte sie fliehen ohne das sie irgendjemand auf hielt, aber aber aber . Ihre blick fielh auf den schwer Verletzten Aion. Er war an allen Schuld, aber er hatte ihr auch das Leben gerettet. Zwar Bestimmt nur aus eigenem Nutzt, aber er hat es getan und Rosette konnte niemand allein lassen der ihre Hilfe braucht. Außerdem wenn sie von hier weg geht wo sollte sie ihn ? Zum Orden ? Nein sie wollte ihn nie wider sehen. Rosette lief zu Aion und versuchte ihn ins Haus zu bringen. „ Komm schon Aion hilf mir wenigstens ein bisschen , denn der leichteste bist du nicht.“ Alls hätte er es gehörte half er ihr. - Er ist doch Bewusstlos - dachte Rosette war aber froh dass er ihr half. Rosette bracht ihn in irgendein Zimmer und legte ihn auf's Bett. Aion hatte sich in der zwischen Zeit zurück verwandelt. Rosette entledigte ihn seines Hemdes um besser an seine Wunde zu kommen. - Hübscher Körper - dachte Rosette, als sie Aion Körper sah und gab sich im selben Moment eine geistige Ohrfeige. - Rosette an was denkst du. Das ihr ist ein Feind dein Feind, nicht irgendein Mann- schimpfte sie selbst. Rosette betrachte die Wunde und sah sich genau an. - Gott sei dank hab ich den erste Hilfe Kurs gemacht .- dachte sie. Rosette sah das, das Legion zwar schon arbeitet aber zu langsam. - Wie ist das möglich. Er hat keine Hörner aber auch keinen Vertragspartner - dachte sie. Auf einmal merkte sie das in seiner rechten hand etwas leuchtete. Sie sah sich es genau an. - Juwelen eines Juwelen Beschwörers- dachte Rosette. - Ist das möglich. Auch egal erst mal seine Blutung stoppen und Wunde reinigen. Dann verbinden und ihn wider zu Bewusstsein bringen - sagte Rosette sich selbst und macht sich an die Arbeit. Sie fand

recht schnell, Verbände und etwas zum Reinigen der Wunde. Sie tupfte vorsichtig mit einem Tuch wo der Alkohol zum Reinigen der Wunde drauf war über die Wunde. Aion verzog das Gesicht und murmelte irgendwas von Ich brenne. Rosette schüttelte den Kopf. Als sie fertig war verbannt sie die Wunde, sie musste die Blutung nicht mehr stillen dafür hatte schon sein Körper gesorgt. Rosette faste ihn an die Stirn und merkte das er Fieber bekam. Rosette holte paar Eiswürfel und eine Schale mit Wasser, wo ein Tuch drin war. Rosette machte das Tuch Nass und legte es ihm auf die Stirn. Aion seufzte erleichtert auf. - Jetzt muss ich ihn wach bekommen. - dachte sie. „ Hey Aion wach auf. Los wach auf. “ sagte Rosette, doch es brachte nicht er schlief wie ein Stein. - Na dann eben nicht. - dachte sie nur und zuckte mit den Schultern. Rosette blieb die ganze Zeit bei ihm und pflegte ihn.

4 Stunden später.

Die anderen waren immer noch nicht wieder da. Rosette war immer wieder mal ans Fenster gegangen und hatte nachgesehen. Doch niemand war auch nur in die Nähe gekommen. Rosette seufzte. Die Wunde war zwar schon fast verheilt, aber trotzdem hatte sie Angst das noch was passierte. Rosette wechselte wieder das Tuch. Sie legte es kurz in, das kalte Wasser, rang es dann aus und legte es Aion wieder auf die Stirn. Aion machte langsam die Augen auf. „ Was ?? “ fragte er. „ Du bist wach? Na endlich. “ sagte Rosette und versuchte so zu klingen das es ihr egal war ob er wach ist oder nicht. Aber es gelang ihr nicht ganz. „ Mary Magdalena ? “ fragte er. „ MEIN NAME IST ROSETTE !!! “ wettete Rosette los, sie beruhigte sich und sagte dann „ Ich habe dich wieder ins Haus gebracht und mich um dich gekümmert. Du hast nämlich Fieber bekommen und deine Wunde war ziemlich dreckig. “ erklärte sie. „ Hättest du nicht mein Legion hätte sich da schon drum gekümmert. “ sagte Aion. „ Sah aber nicht danach aus. “ sagte Rosette. „ deine Verbände müssen gewechselt werden, aber da der Herr ja keine Hilfe braucht kann er es ja selbst machen. “ endete sie und warf ihm die Verbände zu. Aion sah sie ziemlich blöd an. Dann murrte er und machte seine Verbände ab. Was einigermaßen noch gut ging, aber dann fing es an kompliziert zu werden. Rosette sah zu und musste sich einlachen stark verkniffen. Sie griff ein bevor sie vorlachen platzte. Sie nahm Aion die Verbände aus der Hand und machte es richtig. Aion wirkte überrascht. „ Danke “ sagte Rosette und sah auf die Verbände. „ Für was “ Okay Aion war jetzt wirklich überrascht. „ Das du mir das Leben gerettet hast. Ich weiß zwar das du es nur aus eigenem Nutzen gemacht hast aber trotzdem hab vielen Dank. “ erklärte Rosette. Rosette stand auf um die Verbände, die von Aions Blutdruck trinkt waren wegzuschmeißen. Aion hielt sie am Handgelenk fest. „ hab auch vielen Dank Rosette. “ sagte er. Rosette war überrascht doch dann lächelte sie ihn zauberhaft an. „ Weißt du eigentlich das, dass eben das erste Mal war. Das du meinen richtigen Namen gesagt hast “ sagte sie und strahlte ihn weiter an. Aion merkte wie sein Puls und Herzschlag sich auf einmal verdoppelte und ihm unglaublich warm wurde. - Was ist das? Was löst sie in mir aus. Das kann doch nicht wahr sein. - dachte er. Auf einmal hörten sie schnelle Schritte und die Tür wurde aufgeschlagen. Aion ließ sofort Rosette handlos. „ Aion ist alles in Ordnung? “ fragte Sheda. „ Wir haben alle die toten Dämonen gesehen und ich habe dein Blut gerochen. ... AH!!!! Du bist verletzt “ sagte sie und sie und Fiore stürzten zu ihm. „ Halb so schlimm. Mein Legion hat schon fast alles verheilt. Leider hatte ich nicht genug Juwelen dabei um mich schnell zu heilen, aber Rosette war zu freundlich mir zu helfen. “ erklärte Aion in

seiner typischen Art. „ Du hast mir geholfen ich habe dir geholfen jetzt sind wir quitt “ sagte Rosette um ihre verwirren zu verstecken. „ Ich werden es mir aber noch mal ansehen Lord aion. “ sagte Fiole und sah sich die Wunde an. „ Ich werde mich hin legen. Ich bin müde. “ sagte Rosette und geht raus. Aion sah hier hinter her. Er wollte eigentlich das sie da bleibt, aber wieso konnte er sich auch nicht erklären. Sheda sah Aion an und dann sah sie Rosette hinter her. Langsam verstand sie und ein lächeln schlich sich auf ihre Lippen. - Vielleicht Funktioniert es ja- dachte sie und hackte einen Plan aus. Sie war Aion trau ergeben, aber was er tun wollte konnte sie nicht zulassen. Diese Welt war so wie sie ist vollkommen um das Aion zu beweisen braucht sie Rosette.

Rosette ließ sich auf ein Bett fallen und dachte nach. - Was ist bloß mit mir los ?. Wieso hat mein Herz auf einmal angefangen zu rasen, als Aion mich beruhte. ? Ach wieso musste das alles passieren. ?- fragte sie sich. Rosette schloss die Augen um zu schlafen.

Aion saß in seinen Bett. Er hatte seine Hand hoch gehoben und beachtete sie. - Ihre hand ist so schmal, klein und so sanft - dachte Aion. Er erinnerte sich daran wie er Rosette hand brühte. Als er sie brühte wurde ihm ganz anders zu muhte. Aber er verstand nicht wieso. - Was ist bloß los mit mir ?- fragte er sich und ließ sich Rückwärts ins Bett fallen. Er schloss die sagen und schlief auch recht schnell ein.

Seid diesen Vorfall waren einige tage vergangen. Sie waren nach Eden zurück kehrt. Rosette saß grad neunter einen Baum mit ihren Bruder und lass ihm eine Gesichte vor. Als Aion mit Fiole kam, sie blieben einen Moment stehen so das Rosette die Gesicht zu ende lesen konnte, in ruhe. Das Verhältnis zwischen Rosette und Aion hatte sich gebessert, na ja was heißt gebessert sie konnten jedenfalls in einen Raum sein ohne das sie sich an brüllten oder fertig machten oder das böse Worte fielen. „ Joshua du musst jetzt leider wieder in dein brett zurück. “ sagte Aion mit einer Väterlichen Stimme. Joshua ging es heute nicht gut doch wollte er das Rosette ihm umbegingt eine Gesichte vor ließt und er hatte bis er seinen Willen durch gesetzt hatte keine ruhe geben. „ Ist gut “ sagte er und verabschiedete sich von seiner Schwester. Mit Fiole ging er dann zu seinen Zimmer. Rosette war mit Aion allein da geblieben. Als niemand ein Gespräch anfangen wollte stand Rosette auf und wollte gehen. Aion hielt sie aber am Handgelenk zurück. „ Was ist Aion ? “ fragte sie. „ Sheda braucht paar Sachen und ich muss in die Stadt und da du mal neben bei erwähnt hast das du wieder auf die Erde willst , kannst du ja mit kommen. “ sagte Aion. Rosette über legte einen Moment und stimmte dann zu. Sie machten sich auf den Weg zum Gate. Aion stellte alles ein und sie machten sich auf den Weg zur Erde. Dort angekommen gingen sie in die Stadt und kauften ein. Die ersten Sachen waren einfach zu holen, doch dann fing es an Kompliziert zu werden. Nach dem Aion und Rosette 3 Stunden durch die Stadt gelaufen waren und das gewünschte Teil immer noch nicht gefunden hatten ließen sie sich seufzten nieder. „ Und wo suchen wir jetzt ? “ fragte Rosette und seufzte laut. Sie bekam aber keine antwort. Rosette sah sich um und sah das Aion weg war. „ Aion ? “ fragte sie. Auf einmal hielt ihr jemand ein Getränk vor die Nase. „ Ich

dachte mir das du vielleicht dräust hast. `` sagte Aion. „ Danke`` stottert Rosette überrascht und nahm das Getränk an. Sie saßen einen Moment dort und tranken ihr Getränk aus und gingen dann weiter. Nach einer weile fanden sie die letzten Sachen auf der Letzt und machten sich dann auf den weg nach hause, doch plötzlich fast Aion Rosette an der hand und zerrte sie weg. Rosette war vollkkommen verwundert. „ Was ist los Aion ?`` fragte sie. Aion zeigte in eine Richtung. Als Rosette dort hin sah., sah sie Leute vom Magdala Orden. Aion hielt ihr die hand vom Mund das sie nicht schreien konnte, doch anscheinet hatten sie, sie aber schon gesehen. Sie kamen in ihre Richtung. Aion ging mit rosette in eine verlassene Strasse. „ Was hast du vor ?`` fragte Rosette lass sie sah das Aion sich verwandelte. „ Ich Sorge dafür das sie uns in Ruhe lassen. `` sagte er und führ seine Klauen aus. „ Nein Aion tu das bitte nicht. Ich komme auch freiwillig zurück ohne einen Mucks zumachen. Nur töte sie nicht `` flehte Rosette. Sie wollte nicht das jemand wegen ihr starb. Aion dachte kurz nach schnappte sich aber dann Rosette und flog mit ihr weg.

„ Und ist sie hier ?`` fragte die eine Ordens Schwester ihren Patner. „ nein, hab es mir vielleicht auch nur eingebildet `` sagte er und beide gingen wieder.

Aion landet mit rosette vor dem haus. Schweigend gingen beide neben einander her. Sie gingen Richtung gate um nach Eden zu gelangen. Aion machte alles fertig und sie kamen wieder in Eben an. Rosette ging sofort auf ihr Zimmer. Aion wollte sie erst auf halten doch tat es nicht. - Wieso verletzt mich das so ? - fragte er sich selbst. Er ging zu Sheda um ihr, ihre Sachen zu bringen. Aion ging in shedas labor. „, Sheda hier sind deine Sachen `` sagte Aion und warf ihr das Päckchen zu. „ Hab vielen dank Aion. Und wie der Stadt bummel. Ich habe gehört du warst mit Rose dort. ?`` fragte sie drauf los. „ Der Magdala Orden ist uns begegnet und wir sind geflohen. Ich wollte sie töten doch Rosette hat mich angefleht es nicht zu tun. Ich hab hier den gefallen getan und nun redet sie nicht mit ihr. Vielleicht habe ich ihr auch den Eindruck verschafft das ich sauer bin `` erzählte Aion Sheda. Sheda fing an zu grinsen. „ Aion sag hast du dich vielleicht verliebt in Rose. ?`` fragte Sheda. Die Antwort war ihr schon klar, auch wenn aion sich es selbst noch nicht eingestanden hat. Er ist verliebt in Rosette. „ ICH VERLIEBT IN ROSETTE: !!!! ??? `` schrie er aufgebracht. Aion wurde leicht rot er fühlt sich irgendwie ertappt. „ War ja nur eine frage `` sagte Sheda und wandte sich ab. „ DU SPINNST SHEDA `` schrie Aion weiter und zwar so laut das sich Sheda die Ohren zu halten musste. „ ICH WURDE MICH NIE IN EINEN MENSCHEN VERLIEBEN.`` wetterte er weiter. „ Ist ja schon gut. Tut mir leid `` sagte Sheda etwas eingeschüchtert und macht sich klein. Aion dreht sich um und ging aus dem Raum. ER und VERLIEBTE und auch noch in einen MENSCHEN. Nie und nimmer. Wüten ging er in sein Zimmer.

Rosette, Aion , Joshua und Fiolo waren wieder auf der Erde. Sie aßen grade zu Abend. Rosette war in letzter Zeit sehr still und das gut Verhältnis zu Aion war fast weg. Joshua seufzte innerlich und er hatte gehofft. Als alle fertig waren, stand Rosette auf und ging in ihr Zimmer. Aion sah ihr einen Moment traurig hinter her dann riss er sich wieder am Riemen.

Rosette war weggegangen und ging spazieren. Sie wurde nicht weg laufen sie wusste ja nicht wohin. Sie seufzte was für eine Ironie. Was für ein Witz. Manchmal dachte sie, sie wer Gottes Witzfigur. Rosette achtete gar nicht mehr auf ihre Umgebung und merkte es nicht wie sich jemand von hinten sich an schlich. Er packte Rosette und sie konnte nur noch einen unter drückten schrei los lassen.

Aion merkte das etwas nicht stimmte. Mit seinen Teufelkräften sah er die Umgebung ab. Er sah das Rosette nicht in ihrem Zimmer war. Er ließ ein knurren los. Er sucht nach ihr und sah das ein Dämon sie geschnappt hatte. - pah da hatte sie sich selbst rein gebracht da soll sie auch selbst wieder raus. - dachte er grimmig, doch er konnte nicht . Er schlug mit einer Faust auf den Tisch und ging. - Verdammt was hat diesen Mädchen nur mit mir gemacht. - dachte er. Er knurrte noch mal. - Sheda hatte recht. Ich liebe sie. - sagte er zu sich selbst und beeilte sich.

Rosette wurde in eine Ecke geschleudert. „ Wo ist er ?“ fragte der Dämon. „ Wenn meinst du ?“ fragte Rosette. „ Den sinner aion. “ „ Weiß ich nicht.“ antwortet Rosette frech. Der Damon tobte. Rosette macht sich klein, wieder hatte sie vergessen das sie keine Waffen hat. Der Dämon nahm sie und drückte sie fest. „ Los spuck aus wo ist er. “ schrie er. „ Ich bin hinter dir.“ sagte Aion und taucht hinter dem Dämon auf. Rosette riss die Augen auf. „ Aion “ sagte sie. „ Rosette bitte vertrau mir jetzt“ sagte Aion. Der Dämon griff an doch Aion wisch nur aus. Rosette starrte Aion an. Sollte sie ihm vertrauen. ? Rosette schloss die Augen dann öffnete sie, sie wieder und schrie. „ AION ICH VERTRAUE DIR“ das war der start schoss für Aion. Er griff an und er verletzte Rosette nicht. Am ende fing er sie auf und drückte sie und Rosette erwiderte es. - Ich werde dir vertrauen Aion denn ich habe mich in dich verliebt. - dachte sie.

Es waren seid dem einige Tage wieder vergangen und alle wollten ein großen fest feiern. Rosette hatte Geburtstag und der sollte groß gefeiert werden. Sheda war hell auf begeisterte von der Idee und half heifirig mit . Auch Joshua und die andern halfen mit. Aion hatte die Aufgabe Rosette den Tag über ab zu lenken, dass sie die Feier vorbereiten konnten. Aion hatte sich Rosette geschnappt und war mit ihr auf die Erde gegangen. Sie machten einen spazier gang am Meer entlang. Rosette lief vor weil sie an die Klippen wollte. Sie setzte sich dort hin und genoss die aus sicht. „ Wie Schön. “ sagte sie und schloss die Augen. Aion kam dazu und musst bei dem Anblick lächeln. „ Darf ich mich neben dich setzten ?“ fragte er. „ Natürlich “ sagte Rosette und machte ihm platz. Aion setzte sich neben sie und sah auch auf Meer. Jetzt wo er verliebt war, sah er die Welt ganz anderster. „ Rosette darf ich frage wieso du nicht weglaufen bist. Du hattest mehr wie einmal Gelegenheit. ?“ fragte Aion. Rosette stockte einen Moment. „ Ich bin nicht zum Orden zurück weile ich chrno nicht mehr sehen will. “ antworte sie. „ Und wieso ?“ fragte aion weiter. „ Weil er mich betrogen hat. “ sagte sie und ihr Blick wurde traurig. „ Betrogen !?! Mein bruder. Na das ich das noch erleben darf. “ sagte er und schlug sich im selben Moment mental eine rüber. „ Entschuldigung das war herzlos “ sagte er. „ Nein schon gut. Es ist schwer zu glauben, weil es Chrno ist. “ sagte Rosette und seufzte laut. „ ich kann es ja auch immer noch

nicht glauben. `` sagte sie. ,, Ihr wart zusammen. ?`` fragte er obwohl die antwort fest stand. Rosette nickte. ,, Darf ich wissen was passiert ist ?`` fragte Aion. Rosette schluckte. Sie hatte die ganze Zeit versucht nicht dran zu denken was passiert war, aber irgendwann musst sie doch trüber reden. ,, Wir haben gefeiert und da müssen wir alle wohl ein bisschen zu viel getrunken haben. Rückblende

Chrno und ich waren schon 3 Monate zusammen. Es war ein Fest gemacht wurden weil Äsmaria Geburtstag hatte und der senior hatte es Witzig gefunden noch mehr Alkohol in die Bolle zu schütten und uns nicht zusagen. Edenfalls haben wir alle viel getrunken, außer Chrno der hat nur ein bisschen getrunken und Asmaria gar nicht. Irgendwann verschwanden die zwei, aber ich dachte mir nicht dabei. Edenfalls ging ich auch irgendwann ins Bett und schlief ein. Am nächsten morgen wachte ich mit Kopfschmerzen auf. Stöhnten richtete ich mich auf und sah auf die Uhr zu meinen schreck war es schon 15. 30. Hastig zog ich mich an und lief zu Schwester kate. Diese war aber auch noch nicht da und ich atmete auf. Ich wollte zu chrno gehen um zu gucken ob er schon wach war. Ich klopfte, keine antwort, ich klopfte wieder. Er musste noch schlafen dachte ich und öffnete leise die Tür. Was ich dann sah lies mich mit vor schreck geweiteten Augen erstarren. Chrno und Asmaria (Asmaria ist bei mir schon 15 jahre alt) schliefen zusammen in einen Bett und das nackt oder halb nackt, so ganz genau habe ich da nicht drauf geachtet. Vor schreck ließ ich einen schrei los. Der sie wach macht. Beide sagten irgendetwas wie sei doch still oder will noch schlafen. Ich wurde wüten und schrie los das die beiden könnten meinend ab setzt ja immer zusammen schlafen. Chrno und ich seinen ja nie zusammen gewesen. Nach dem ich noch paar sachen umgebrüllt habe saßen beide auf recht im Bett und sahen mich an. Asmaria stotterte eine Entschuldigung zusammen und Chrno war auf gesprungen um mich auf zu halten doch ich war schneller und rannt als wurde es um mein Leben gehen.

Rückblick ende

Und danach hast du mich geschnappt. `` endete Rosette. Es herrschte schweigend zwischen ihnen. ,, Wurdest du zurück gehen ?`` fragte Aion. ,, Wenn du könntest. ?`` fragte Aion auf einmal. ,, Nein, ich will Chrno nicht wiedersehen und außerdem`` ,, Außerdem ?`` fragte Aion nach. ,, Außerdem gibt es noch einen andern Grund wieso ich hier nicht weg kann `` sagte sie und sah Aion in die Augen. Dieser schluckte. - Diese Augen- ,, U.. Und der währe ?`` fragte er nach. ,, Weil `` ,, weil ?`` wiederholte er. Sie kamen sich immer näher und näher bis sich ihre Lippen beruhten. Sie küssten sich. Beide genossen den küss und vertieften ihn. Nach einiger Zeit mussten sie den Küss losen wegen Luft mangels. Sie lösten sich langsam. ,, Weil ich mich in dich verliebt habe `` sagte Rosette und wurde rot. Aion konnte sein glück kaum fassen. Er fing an zu strahlen und zu lachen. Er konnte sein glück nicht fassen. ,, Sag doch bitte was Aion und lach nicht. `` sgate Rosette und blickte Traurig auf den Boden. Sie hatte ihn vollkommen miss verstanden. ,, Ich liebe dich auch Rosette `` sagte Aion und nahm sie in den Arm. Rosette musste jetzt auch strahlen. Beide blieben noch eine weile da und genossen die nähe des andern. Dann gingen sie zurück zu den andern.

Rosette war mit Aion zum Speisesaal gegangen , doch als sie ihm öffnete war er ganz dunkel. „ Was ...?“ fragte sie. Selbst als sie das Licht an machen wollte passierte nicht. „ Was zum Henker ? Wieso.....“ weiter kam sie nicht den das licht wurde an gemacht und alle schrienen. „ Alles gut zum Geburtstag. “ Rosette Augen weideten sich und sagte fassungslos. „ Ihr habt meinen Geburtstag vor bereitet. ?“ fragte sie. „ Ja “ sagte Aion. „ Deshalb sollte ich dich auch ablenken. “ sagte er noch. Rosette fing wieder an zu strahlen. Sie fiel allen um den Hals und bedankte sich, und die andern Gratulierten hier zum Geburtstag. Aber Aion gab sie einen Küss auf den Mund. Was dazu führte das alle sie erst dumm und fassungslos an sahen. Sheda macht vor Freude Luftsprunge und sagte „ Was habe ich gesagt. Was habe ich dir gesagt Aion “ das wurde aber mit einen Blick vom ihm gestopt. Sie Gratulierten dann auch zu ihren neuen Glück. Sie feierten den rest des Tagen und die ganze Nacht durch.

Paar Monate später.

Rosette lag in Aions Armen, im Bett. Sie teilten sich seid paar Wochen das Zimmer. Es war zwar schon recht früh doch Rosette fühlte sich unwohl. Ihr war schlecht, doch wollte sie Aion nicht weiter ängstigen. Sie musst sich schon seid paar Tagen übergeben und Aion macht sich an dauert sorgen um sie. Sie spürte wie Aion wach wurde. Rosette tat so als wurde sie schlafen. Aion küsste sie und stand auf. Rosette hörte nach einer weile die Tür zu fallen. Jetzt stand sie auf und rannt ins Bad sie über gab sich. Nach guten 10 Minuten kam sie wider raus und machte sich fertig. - Welchen Tag haben wir eigentlich ? - fragte sich Rosette. - Hier verliert man wirklich jedes Zeit Gefühl. - dachte sie und ging zum Kalender. Auf einmal fiel ihre was auf. Rosette blätterte hektisch durch den Kalender. Dann zog sie sich in aller eile an und lief zu sheda. Diese saß wie immer in ihren Büro und Arbeitet. „ Sheda “ rief Rosette. Sheda drehte sich um und sprang Rosette um den Hals. „ MORGEN ROSI !!! “ rief sie freudig und drückte sie. „ Hallo Sheda. Ich brauche deine hilfe. “ sagte Rosette. „ Ja ? Für was ?“ fragt Sheda und sah Rosette an. „ Kannst du mir .. Kannst du über treffen, ob ich“ Rosete holte tief luft und sagte. „ kannst du gucken ob ich Schwanger bin. ?“ fragte sie. Sheda lief Rückwärts um .

Nach einer weile kam Sheda wieder. Sie sah Rosette an und sagte. „ Du und Aion werdet also Eltern. “ Rosette lief rot an. „ Ja “ sagte sie. „ Willst du das Kind nicht Rosette ? Wenn das so ist kann ich dir helfen. “ sagte Sheda die, die Reaktion von Rosette völlig falsch deutete. „ WAS !! “ schrie Rosette. „ Ein Trank du musst ihn zu dir nehmen und am nächsten Tag ist das Kind tot. Aion wird es nie erfahren. “ erklärte sie. Rosette sah sie erschrocken an. „ Nein das du ich nicht. Ich werde mein Kind nicht toten. Ich war nur überrascht das ist alles. Aion und ich haben nur noch nicht über Kinder geredet. Deshalb habe ich ein klein wenig Angst über seine Reaktion, aber ich werde dieses Kind bekommen auch wenn er es nicht will. “ sagte Rosette. Man hörte wie ernst es ihr war. Sheda fing an zu strahlen. „ Das ist super. “ rief sie. „ Bald läuft hier eine mini Rosette oder ein mini Aion rum. “ rief sie freudig und drückte Rosette

fest. „ Darf ich mit dir das Zimmer einräumen und dir helfen beim Namen. Darf ich darf ich ??“ fragte sie und sah Rosette groß an. „ Natürlich doch erst steht mir der Gang zum werden Vater an. “ sagte Rosette und seufzte laut. Dieser Gang macht ihr Angst. „ keine Sorge das wird schon “ sagte Sheda und versucht ihr Mut zu machen. Rosette lächelte und macht sich auf den Weg zu Aion. Diesen traf sie dann in der Halle. Er unterhielt sich mit Wido. „ Meine Liebe du bist wach. “ sagte Aion freudig und küsste ihre Hand. Rosette lächelte. „ Morgen Aion und dir auch einen schönen Morgen Wido “ sagte sie und lächelte Wido an. „ Auch einen guten Morgen Rosette. “ Grüßte er zurück. „ Aion kann ich mit dir reden. ?“ fragte sie. „ natürlich “ sagte er „ Allein.“ sagte sie noch. - Was hat sie ?-- fragte er sich. „ Ich geh dann mal. “ sagte Wido. „ So jetzt sind wir allein. Was ist. ?“ fragte Aion. „ Ich war heute Morgen bei Sheda. Wegen meiner Übelkeit. “ erklärte Rosette. „ Ja was ist damit ?“ fragte Aion weiter. Er wurde Nervös. „ Sie hat mich untersucht und hat heraus gefunden das ich ...“ „ Das du... Las dir bitte nicht alles aus der Nase ziehen. Das macht mir Angst“ sagte Aion und sah sie flehend an. „ das ich Schwanger bin “ Es herrschte stille. „ Du bist Schwanger. ?“ fragte Aion nach. Rosette nickte. „ Du trägst wirklich mein unser Kinder. ?“ fragte er noch mal. Rosette nickte wieder. Aion fing an zu strahlen und wirbelte sie herum. „ Das ist wunderbar. Wir bekommen ein Kind Rosette.“ rief er freudig und küsste sie. Rosette lachte und sagte. „ Ich weiß aber lass mich runter. “ Aion ließ sie runter und drückte sie an sich. „ Aion lass mich los. Wir müssen jetzt vorsichtig sein. “ sagte Rosette. Aion nickte und küsste Rosette. Als sie sich lösten fragte er. „ Wieso hast du eigentlich so rum gemacht Rosette ?“ „ Ich hatte Angst das du dich nicht freust. “ sagte sie. „ Aber ich freu mich und zwar riesig. “ sagte er lachend und gab ihr wieder einen Kuss.

„ WAS !?! “ war die Aussage von allen Leuten am Bord die diese Nachricht von Rosette Schwangerschaft hörten. „ Ihr bekommt ein Kind ?“ fragten alle noch mal nach. „ Ja “ bestätigten alle. Wido war der erste der sich faste und den werden Eltern Gratulierte. Danach folgten auch die andern. Joshua freute sich riesig über die Schwangerschaft seiner Schwester, den er würde ja dadurch bald Onkel werden. Er klopfte Aion auf den Rücken und grinste ihn an. „ So ihr bekommt ein Kind schon und wann ist die Hochzeit. ?“ fragte er. Aion und Rosette sahen sich an. Hochzeit ?. Als keiner eine Antwort gab fragte Joshua. „ Ihr habt doch vor zu Heiraten oder ? Aion du hast doch nicht vor meine Schwester zu schwängern und dann nicht Heiraten zu wollen oder ?“ fragte er und sein Unterton sprach Bände. „ Nein das hatte ich nicht vor, aber ich habe auch nicht damit gerechnet das Rosette jetzt schon schwanger wird. “ gab Aion zu. Er seufzte tief, dann fiel er vor Rosette auf die Knie. „ Ich habe zwar noch keinen Ring aber Rosette Christopher willst du mich Heiraten. “ „ Ja “ schrie Rosette und warf sich Aion um den Hals. „ Sagt mal wie hofft sollen wir euch eigentlich noch Gratulieren ?“ fragte Lizzel mit einem Lachen. Alle stimmten mit ein. Seid den waren nun 3 Monate vergangen und die Hochzeit wurde Morgen statt finden. Rosette wollte unbedingt vor der Geburt des Kindes Heiraten. Da ein Teufelkind nur 3 Monate braucht um fertig heran gereift zu sein, rechnete Sheda aus das ein Halbteufel ungefähr 5 Monate brauchen wird. Da Rosette ungefähr schon ein Monat Schwanger war wie sie das sagte hieß es Dampf machen. Aion, Wido, Jenai und Joshua waren auf die Erde gegangen um die letzten Vorbereitungen zu erledigen. Rosette ging ziemlich langsam zu Sheda. Sie fühlte sich einsam und wollte Gesellschaft haben. Ihr Bauch war

ziemlich dick geworden, aber nicht so dick wie wenn sie ein normales Kind tragen würde. Rosette klopfte an der Tür von Sheda und kurze Zeit später wurde sie geöffnet von ihr. „Hallo Rosi wie geht es?“ fragte sie sofort und streichelte ihren Bauch. Rosette lachte und sagte „Mir geht es gut nur der kleine Wurm hier ist heute ziemlich lebhaft“ meinte sie und Sheda spürte wie das kleine dran. „So anscheinend wird es ein Kicker. Rosette willst du wirklich nicht wissen was es wird. Ich sag es auch nicht Aion“ sagte Sheda. Sie wollte schon die ganze Zeit wissen ob es Mädchen oder Junge wird. „Nein Sheda du wirst dich gedulden bis das Kind da ist.“ sagte Rosette streng.. Sheda seufzte, sie gab sich aber zu Frieden. Rosette und sie unterhielten sich eine weile bis Rosette sich plötzlich den Bauch hielt und mit schmerz verzehrten Gesicht Sheda an sah. „Rosette was hast du?“ fragte Sheda. „Meine Fruchtblase ist so eben kaputt gegangen.“ erklärte Rosette. Sheda sprang auf und schrie nach Lizzel und Fiole. Diese kamen sofort. „Was ist Sheda?“ fragte Lizzel. „Rosi bekommt ihr Baby.“ sagte sie hektisch und deutete auf Rosette. „WAS?!?“ schrie Lizzel und lief zu Rosette. Fiole kam auch zu Rosette. „Lady Rosette in welchen abständen kommen die Wehen?“ fragte Fiole. „Alle 2 Minuten“ antwortet Rosette und krümmt sich vor Schmerz. „Wir müssen sie schnell in Aions und hier Zimmer bringen. Ich hole die Jungs.“ sagte Lizzel. Alle nickten und machten dann was sie sollten. Rosette wurde in das Zimmer gebracht und Lizzel beeilte sich die Jungs zu holen.

„So haben wir alles?“ fragte Aion und sah noch mal auf den Zettel. „Ja haben wir.“ sagte Joshua der mit auf den Zettel gesehen hat. „Den machen wir jetzt einen faulen lenz“ sagte Jenai und setzte sich hin die andern taten es ihm gleich. Sie unterhielten sich eine weile bis sie Lizzel kreischen hörten. „Lizzel was kreischte du so?“ fragte Jenai. „Du machst krach, als wurde Rosette das Kind bekommen.“ scherzte er. Alle lachten. „Hundert Punkte für den Herren da hinten für richtig raten.“ sagte sie. Alle verstummten. „Das war doch jetzt ein Witz Lizzel?“ fragte Aion. „Nein Rosette liegt in den Wehen.“ Und schneller als irgendjemand was sagen oder reagieren konnte war Aion weg. „Sonnst ist er nicht so schneller aber jetzt konnte er mit der Schallgeschwindigkeit locker aufnehmen.“ sagte Jenai und richtet sein Hut. Die andern nickten baff.

Aion rannt richtung sein Zimmer in dem Rosette lag. Er öffnete die Tür. Rosette lag im Bett und sah auf als die Tür geöffnete würde. Sie lächelte schwach. „Rosette meine Engel.“ sagte Aion und ging auf sie zu. „Aion“ „Ja was kann ich für dich tun.“ fragte er. „RUHE MICH NIE WIEDER AN IN DIESEN GOTT VERDAMMTEN LEBEN. UND SAG ETWAS FALSCHEN UND DU BIST TOT.“ schrie sie ihn an. Aion setzte sich vor schreck auf den Boden und nickte. „Aion mach dir keine sorgen das ist harmlos. Vorhin hat sie richtig Morddrohungen los gelassen.“ sagte Sheda die sich was in die Ohren gepoft hatte um nicht taub zu werden. Aion schluckte. Wieso zum Teufel hatte er mit ihr geschlafen? Auf einmal schrie Rosette auf die nächste wehe. „Ich sehe schon den Kopf noch ein mal Pressen und das Kind ist da.“ rief Sheda. „Was ist es?“ fragte Aion. „So viel zeigt aber doch noch nicht.“ sagte Sheda und sah Aion dumm an. „Das Kind kann noch nicht kommen.“ sagte Rosette. „WIESO“ war die entsetzte frage. „Aion und ich sind noch nicht verheiratet“ sagte Rosette und weigerte sich zu pressen. „DAS IST DOCH JETZT EIN WITZT ROSETTE?“ schrie Sheda und sah sie an. „Doch mein voller ernst“ „Gott hoffentlich wird das Kind nicht wie du Rosette“ stöhnte Aion. „WAS SOLL DAS HEISEN“ giftet Rosette los. „Nicht“ sagte Aion

eingeschüchtert. „ gut wenn du unbedingt willst. “ meinte Sheda und sagte. „ Will der hier Anwesende Aion Aion hast du einen Nachnamen ?“ fragte Sheda. „ NEIN “ schrie Aion. „ Gut okay. Aion er hat kein Nachname .. willst du die hier Anwesende Rosette Christopher heiraten sie lieben und ehern bis das der tot euch scheidet ? Dann antworte mit ja “ „ Ja “ rief Aion. „ Gut willst du Rosette Christopher den hier anwesenden Aion er hat kein nachname heiraten ihn lieben und Ehren bis dass der tot euch scheidet ? Dann antworte mit ja “ „ Ja “ sagte Rosette. „ Gut die ringe “ die Ringe wurden ausgetaucht. „ Okay ich erkläre euch hier mit zu Mann und Frau. Du darfst du Frau jetzt Küssen oder besser gesagt nach der Wehe. “ sagte Sheda und gleich danach kam die Wehe und ein schreiendes etwas erblickte die Welt. Das kleine Geschöpf schrie wie am Spies und strampelte was das Zeug hielt. „ Oh sie ist so süß “ sagte Sheda. „ Sie ? Ein Mädchen ?“ fragte Aion. „ Ja. Hier Aion und Rosette hier ist euere Tochter und sie ist das schönste Wesen das ich jeh sah “ sagte Sheda und über reichte Rosette und Aion ihre Kind. So bald die kleine in den Armen ihr Mutter lag hörte sie auf zu schreien und strahlte ihre Mutter an. „ na mein kleiner Schatz willkommen auf der Welt. Ich bin deine Mutter und er ist dein Vater ‘Sabrina. ‘ flüsterte Rosette. „ Sabrina ?“ war die frage. „ Ja so soll die heißen. irgendwelche ein wände ?“ fragte Rosette. Aion dachte nach. „ Nein aber sie soll den vollen Namen Sabrina Lilis Pandämonium Christopher “ sagte Aion. „ Sabrina Lilis Pandämonium Christopher. “ flüsterte Rosette nach. „ Das gefällt mir so heißt die kleine aber Sabrina wird sie gerufen. Einverstanden ?“ „ Einverstanden. “ sagte Aion und strich seiner Tochter überm Kopf. Kurze Zeit später wurde die Tür aufschlagen und 4 nach Luft schnappende Wesen kamen rein. „ Joshua, Lizzel, Wido und Jenai was ist mit euch. ?“ fragte Rosette. „ Wir japs nach Luft schnapp haben keuch versucht Aion wieder nach Luft schnapp ein zu holen. “ japst Joshua und musste sich ab stützen um nicht um zu fallen. „ Schallgeschwindigkeit ist ein Witz dagegen “ meinte Wido und mässte sein Blutdruck. Jenai und lizzel waren schon legst um gefallen. Auf einmal schrie Sabrina wieder und hatte die Gesamte Aufmerksamkeit der Anwesenden. Joshua war auf einmal voll wieder da und war bei seiner Schwester und Nichte. „ Ist die süß. “ schwärmte er vor. „ Ja er hat recht Bezaubernd. ... Aion ist das Wirklich deins ?“ fragte Wido und sah Aion an. Dieser verzog das Gesicht und sah in böse an. „ sieht dir überhaupt nicht ähnlich Aion., „ Gott sei dank “ scherzte Jenai. Aion ließ sein knurren Hören. „ Ach komm irgendwann lachst du da rüber “ sagte Jenai. Aion ließ nur ein missmutiges „ Mmh “ verlauten. Alle lachten. Am nächsten Tag wurde noch mal richtig Hochzeit gefeiert. Es war ein wunderschöner Tag aber die bittern sollten noch kommen.

Es Regende schon den ganzen Tag über, als wurde er mit den Teufel weinen. Aion saß vor Rosette Grab und weinte bitter Tränen. Es waren seid der Geburt ihrer gemeinsamen Tochter. 5 Jahre vergangen und die kleine war zu einen aufgeweckten Kind heran gewaschen und war sehr Stark. Sie hatte heilende Kräfte und die Teufelskräfte ihres Vaters und das Legion , aber sie hatte keiner Hörner, sie war also nicht an das Pandämonium gebunden oder an die Astral line. Sie konnte ihre Macht ein setzten ohne Astralenergie zu verbrauchen. In ihre Menschlichen Form sah sie ihrer Mutter zum verwechseln Ähnlich. Sie hatten beide die gleichen blaue Augen, die gleichen Blutroten Lippen und die gleichen blonde Haare, aber mit paar weißen Strähnen . Ihre haut war Schneeweiß, ihr Gesicht hatte aber Ähnlichkeiten mit seinen

und ihre Charakter war der perfekte Misch aus den beiden. Sie war Lebensfröhlich, hatte immer ein Lächeln auf den Lippen und war für andere da und wusste ihnen Mut zu, zu sprechen, wie ihre Mutter, aber auch wie ihre Mutter hatte sie die Gabe sich immer in Schwierigkeiten zu bringen und wie ihre Mutter wusste sie sich dort wieder heil raus zu bringen. Sie zerstörte aber nicht so viel wie ihre Mutter und sie wusste wie man Leute für sich gewinnt und sie wusste auch gut wie man Spielchen spielt und noch vieles mehr hatte sie von ihrem Vater auch die Ruhe und Gelassenheit oder einfach tun zu können, als würde sie alles kalt lassen. Aion hoffte nur das das sie besser wusste ihre Talente einzusetzen, als er. In ihrer Teufelsform hatte sie große Ähnlichkeit mit ihrem Vater. Die selben weißen Haare und sie hatte wie er katzenförmige Augen, nur dass ihre blaue waren und ihre Haut war schneeweiß. Rosette hatte vor einem halben Jahr noch ein Kind zur Welt gebracht. Einen Jungen. Vincent Chronos Christopher. Er wurde aber nur Chronos gerufen. Rosette hatte sich sehr über die Geburt gefreut auch Aion aber Rosette hatte es gewusst, dass sie bald sterben musste. Aion gab sich die Schuld an ihrem Tod, wie konnte er auch nur den Pack mit seinem Bruder vergessen. Er hatte forschen müssen, dass sie ihre Lebenszeit wieder bekam, aber er hatte es verdrängt vergessen, sich nicht erinnern wollen. Jetzt hatte er die Quittung. Rosette war tot. Gestorben in seinen Armen. Sie wollte nicht dass er sich die Schuld gab noch wollte sie das ihre Kinder erführend dass die mit Chronos einen Vertrag eingegangen ist und dass sie ihre Lebenszeit gekostet hat. Sie wollte nicht dass Hass entsteht, denn es gibt keinen Grund ihn deswegen zu hassen. Sie selbst hatte es ja so gewollt. Aion hatte nickt unter Tränen kurze Zeit später ist sie gestorben. Aion weinte immer noch vor ihrem Grab. „Aion!!“ rief Sheda, „lass mich in Ruhe“ rief er. „Ich weiß das es dir schlecht geht, aber du hast noch einen Sohn und eine Tochter. Und sie brauchen dich jetzt besonders Sabrina. Sie versteht nicht wieso ihre Mama nicht wieder kommt Aion. Und setzt schon die ganze Zeit im Regen. Du musst mit ihr reden.“ rief sie. Aion sah auf. Seine Tochter. !!! Er hatte die ganze Zeit nur an sich gedacht an seine Trauer und Schmerz dass seine Tochter auch da truntern leidet an das hat er nicht gedacht. Aion stand auf. „Wo ist sie?“ fragte er. „Oben auf dem Turm. Sie sitzt dort im Regen und wartet dass ihre Mutter kommt.“ Aion ging sofort zu ihr. Sabrina saß oben auf dem Turm und hielt aus schau nach ihrer Mutter. „Sabrina komm rein es regnet du holst dir den Tod.“ sagte Aion. „Papa!!“ rief sie freudig. „Aber ich muss auf Mummy warten, sie wollte mir noch die Gesichter zu Ende lesen.“ sagte sie und sah wieder in die Ferne. „Das kann ich doch auch machen.“ sagte er. „Wirklich du magst das doch nicht.“ sagte sie und sah ihren Vater ungläubig an. „Für dich meine Schatz tu ich doch alles.“ sagte er und nahm seine Tochter ganz fest in den Arm. Sabrina quietschte vergnügt. „Daddy wo ist Mummy?“ fragte sie. „Sie ist ganz weit weg so weit weg dass sie nicht wieder kommen kann.“ erklärte sie. „Wieso nicht?“ fragte sie entsetzt. „Weißt Mummy hat uns beide ganz toll lieb, aber dort wo sie ist kann sie nicht zurück kehren.“ „Dann gehen wir sie holen.“ sagte Sabrina mit einem Lächeln. „Ja eines Tages gehen wir sie holen, aber bis da hin bleibst du bei mir und deinen Bruder und ich mache alles.“ sagte er. „Auch Kochen?“ „Wenn du an einer Lebensmittel Vergiftung sterben willst. Ja“ Sabrina lachte und auch Aion musste lachen. Sie gingen beide zusammen in das Haus.

30 Jahre später

„NEIN CHRONOS DAS TUST DU NICHT!“ schrie eine junge Frau. Sie sah aus wie 19 und hatte hell blau strahlende Augen und ihr fast bis zum Boden langende blonde

Haare. „ DOCH DAS TUT ICH UND WENN DU DICH AUF DEN KOPF STELLTST: DU WRIST DAS NICHT ÄNDERN SABRINA“ schrie ihr gegen über. Er hatte Gelbe Augen und lange blonde Haare. „ DAS IST IRRSSIN UND ICH ALS DEINE ÄLTERE SCHWESTER VERBINTE DIR EDEN ZU VERLASSEN. “ „ ICH MACHE ES. ER WIRD BÜSSEN WAS ER UNS ANGETAN HAT. “ „ NEIN NEIN UND NOCH MALS NEIN: `` schrie Sabrina und stampfte mit ihren Füßen. Chronos drehte sich aber um und ging. Sabrina rannte ihn nach. Doch sie erwischte ihn nicht mehr. „ Lady Sabrina was ist passiert ?`` fragte Fiole die an gerannt kam. Uach Sheda kam. „ Sheda wo ist Vater. ?`` fragte sie. „ Er ist weg und kommt erst in der Monaten wieder `` sagte sie. „ Wieso ?`` fragte sie noch. „ Mist das ist zu lang. Dann muss ich sehen.`` sagte sie rundging Richtung hier Zimmer. „ Was ist passierte ?`` fragte Sheda. „ Chronos. Er will Mutters tot rächen, obwohl es da nicht zu rächen gibt. `` sagte sie. „ Sabrina deine Mutter starb aber keines natürlichen Totes. `` sagte Sheda. Sabrina musste die Wahrheit erfahren. „ ich weiß.`` „ Woher?`` fragte Sheda geschockt. „ Ich habe eine Brief von Mutter gefunden, er war an mich. Sie wusste das dieser Tag kommen wurde. An den mein Bruder ihren frühern Vertragspartner toten will. Er ist voller hass auf ihn weil er denkt hätte Mutter nie mit ihm einen Vertrag geschlossen wer das nicht passiert. Ich habe versucht es ihm aus zu reden doch es ging nicht. Er wollte auf nicht hören was ich sagte. `` erklärte sie und ging Richtugn Gate. „ Sabrina weißt du auch das Chrno der frühere Geliebte deiner Mutter war . Bevor siedein Vater auf Eben brachte. ?`` fragte sheda. „ Ja kenne die ganze Gesicht. Sie hat sie mir in diesen Brief geschrieben und ich habe ihr Tagebuch durch gelesen. „ ich verstehe. Ich bleibe ihr und wenn dein vater kommt sage ich ihm was passiert ist, aber was hast du vor. ?`` „ Ich gehe zum Magdala Orden und passe auf diesen Chrno auf. Meine Mutter weiß ich aht Vater über alles geliebt aber auch dieser Chrno war ihr Wichtig. Deshalb beschützte ich ihn außer den will ich mir Mutters frühers Leben mal an gucken. Ach Sheda ich habe mir mal die Hörner von chrno ausgeliehen . `` und weg war sie. „ WAS GIB SIE SOFORT HER.`` schrie Sheda. „ Oh man dieses Kind. `` Sheda seufzte. „ Rosette wache über deine Tochter und beschützte sie. Du weißt was auf sie zu kommt. Du hast es mir ja erzählt.`` seufzte Sheda und blickte in den Himmel.

Sabrina war Richtung Magdala Orden geflogen in Chrno lebte. Sie landete vor ihm und verwandelte sich. Sie beobachtete alles genau. „ Pater Remington !!`` reif eine Stimme. Der Pater der gemeint war drehte sich um. „ Oh Schwester Clair was ist ?`` fragte Pater Remington . „ Ein Anruf für sie. `` sagte er. „ Gut ich komme. `` sagte er und ging mit der Schwester mit. „ das ist also der Pater von den Mutter sprach. An den soll ich mich wendeten sagte sie. Gut dann geht's los.`` sagte sie und ging Richtung des Zimmer von Pater Remington.

Pater ging seufzten in sein Zimmer. Heut war ein anstrengter Tag gewesen. Asmaria konnte nicht kommen weil sie sich um ihre Kinder kümmern musste. Und Chrno war bei ihr geblieben um ihr zu helfen. Sie waren nicht verheiratet und er war auch nicht der vater der Kinder, auch wenn sie an ihm ihre Unschuld verloren hatte. Chrno trauerte immer noch wegen Rosette. Er liebt sie aufrichtig und das mit Asmaria war ein versehen. Er vertrug keinen Alkohol , deshalb war er schon nach drei Gläsern zu gewesen und Asmaria liebte ihn dass tut sie zwar immer noch aber sie hat eine gehen

das er sie nie lieben wird. Deshalb waren sie im Bett gelandet. Wieso musste sie auch Rosette finden. Und der Arme senior chrno hatte ihn den halben Tag durch den Ordne gejagt und Wochen lang ignoriert und nicht mehr für ihn gemacht. Der Pater öffnete die Tür und ging rein. „ Das hat aber lange gedauert . Viel zu tun ?“ fragte eine weibliche Stimme. Der Pater drehte sich erschrocken zu der Stimme. „ Rosette ?“ fragte er. Das Mädchen sah Rosette zum verwechselt ähnlich Sie hatte wie sie lange blonde Haare und hell leuchtende Blaue Augen auch ihr Lippen waren die von Rosette und ihre Haut auch, aber ihre Gesicht erinnerte ihn an irgendjemand anders. . Sie lachte,, nicht ganz, aber nah dran. Ich bin Rosette Tochter .“ sagte sie. „ Du bist Rosettes Tochter, aber wie?“ fragte er. „ Das ist eine lange Geschichte. Mein name ist Sabrina Lilis Pandämonium Christopher, ich werde aber nur Sabrina genannt . “ erklärte sie und verbeugte sich leicht. „ Du siehst nicht älter aus als 19 und wieos hast du so einen komischen Namen ?. Und wie’s geht es Rosette wieso ist sie nicht mit gekommen. ?“ fragte der Pater drauf los. „ Meine Mutter ist tot“ sagte Sabrina traurig und sah auf den Boden. „ Rosette ist tot. ?“ fragte der Pater geschockt nach. Sabrina nickte. „ Sie starb vor 30 Jahren. “ „ WAS?!?! Vor 30 Jahren aber du bist nicht älter als 19 “ sagte der Pater geschockt. „ Doch bin ich. Ich bin 35 Jahre alt, aber ich bin ein Halbteufel und wäre in Menschen Jahren erst 19 Jahre alt “ erklärte Sabrina. „ Du bist ein Halbteufel. ?“ fragte er. „ Ja,“ bestätigte Sabrina. „ Dann ist Chrno dein Vater ?“ fragte Pater Remington. „ Nein nicht ganz “ antworte Sabrina. „ Wie nicht ganz, aber Rosette mit ihm eine Beziehung .“ sagte der Pater. „ Ja aber nach dem sie von hier weg ging begegnete ihr mein vater und sie verliebte sich und der Rest dürfte klar sein “ meinte Sabrina mit einen grinsen. „ Okay wer ist dein vater. ?“ fragte der Pater. Auf einmal fiel es ihm wie Schubben von den augen. „ Nein nicht ER “ sagte der Pater. „ Doch. Aion ist mein Vater und Rosette Christophers Mann “ antworte Sabrina. „ Was willst du hier ?“ fragte der Pater mit geschockt geweiteten Augen. „ Ich bin hier um Chrnos Leben zu retten.“ sagte sie. „ Wieso das ?“ fragte der Pater. „ Mein Bruder Chronos ist voller Hass auf Chrno, weil unsere Mutter starb als er 6 Monate alt war und sie nie kennen lernen konnte. Als er raus fand, das sie mit Chrno einen Vertrag geschlossen hatte und deshalb starb wusch sein Hass ins Unendliche . Jetzt ist er gegangen um ihn zu toten. “ sagte Sabrina und wurde traurig. „ Und was ist mit dir. Wieso hasst du ihn nicht.“ er konnte ihr nicht ganz vertrauen. „ Sie stellen gut fragen. Meine Mutter schrieb mir einen Brief in den sie alles erklärte. Am anfang entfiel ich schon Hass nein ich war Wütend, aber so wie ich meine Mutter noch kenne und sie mir es geschrieben hat, weiß ich das sie es freiwillig gemacht hat. Deshalb entfinde ich keinen Hass gegen Chrno, aber meine Bruder hat leider wenig Einsicht. “ seufzte Sabrina. „ Und was willst du von MIR ?“ fragte er. „ Meine Mutter Schrieb auch wenn das je passieren wurde, was jetzt grade passiert so soll ich mich an euch wenden. Sie sollen mir helfen. “ sagte Sabrina. „ Wieso sollte ich. ?“ fragte Sabrina. Sabrina ging zum Pater und lächelte ihn bezaubernd an. ; Weil ich Rosettes Tochter bin und sie gannzzzzz lieb bitte “ sagte sie, sie sah ihn bezaubernd an und lächelte ihn bezaubernd an und mit einer zuckersüßen Stimme die wirklich jeden mann rum kriegte . Außerdem schmiegte sie sich an ihn. Der Pater schluckte. Das war eindeutig Aions Tochter und Rosette hatte ihre natürlich auch nur das beste mit geben . Das war ja klar. Und wer dürfte ihn halten . Er wie immer. „ Du hast gewonnen. “ „ Danke “ sagte sie und gab ihm einen küss auf die Wange. Der Pater lief rot an und setzte sich. „ Gott Kind du schaffst mich “ sagte er. „ Sagt mein Vater auch immer. Er sagt auch das ich wirklich alles bekommen kann was ich will. “ „ Das glaube ich ihm auf’s Wort. “ sagte der Pater. „ Und du kannst jeden verführen den du willst oder ?“ fragte der. „

Keine Ahnung hab ich noch nicht versucht. Daddy sagt immer das ich erst ein Kerl auf Männer fang gehen draf wenn er tot ist. ´´ sagte sie. „ Wieso ?´´ fraget der Pater. „ Weil er dafür zu halt ist um die Kerle mir vom Hals zu halten. ´´ Pater Remington lachte los. „ Aber sag wie hast du dir das eigentlich vorgestellt ?´´ fragte er. „ Ganz einfach. sie sorgen dafür das ich in chrnos nähr komme den rest mach ich. ´´ sagte sie. „ Gut das läst sich ein richten. Ich mach einfach so das du seine und Asmaria neue Panterin wirst ´´ „ Asmaria ? Asmaria Henrick die mit der er meine mutter betrogen hat ?´´ fragte Sabrina nach. „ du weißt aber gut bescheid. ´´ „ Hab das Tagebuch meiner Mutter gelesen da steht alles Haar genau drin. ´´ erklärte sie. „ Das zieht sich aber nicht. ´´ saget der Pater tadeln. Sabrina fing an zu grinsen. „ Und es zieht sich nicht für ein Pater mit mehren Frauen eine Affäre an zu fangen und wenn es sogar noch Nonnen sind ´´ Pater Remington viel von Stuhl . „ Woher?´´ fragte er entsetzt. „ Sié sollten besser auf passen. Meine Mutter hat sie mit Schwester kate, Schwester Ana, Schwester Mary und Schwester Clair erwischt. Und vermutet hat sie es auch noch bei Schwester Lily und Schwester Meg weil sie auf einmal Schwanger waren. ´´ sagte Sabrina. Der Pater wurde nur noch bleicher. „ also richtig geraten von meiner Mutter. Sie sind der vater des Kindes der beiden. ´´ „ Ja ´´ stöhnte er. „ wissen sie das sie mit mehrern Frauen´´ „ nein und du sei still.´´ „ Ja wert ich aber nur weil ich sie noch brauch ´´ sagte Sabrina. Der Pater sah sie an. „ Mein Vater ist zwar nicht mehr der, der er früher war, aber ich und er sind Teufel und wir Teufel sind geschöpfte sie wegen vertrauen in andere haben. Die nicht zu Gruppe gehören und schon noch weniger in seinen mann der sich Pater nennt aber mit meheren Frauen was am laufen hat und zwei von ihnen Schwängert. ´´ „ 4 ´´ sagte der Pater. „ 4 ?´´ fragte Sabrina . „ ja Schwester ana und Schwester Mary auch.´´ , Oh fleißig, fleißig. Sag ich nur. ´´ Der Pater sah nicht wirklich Glücklich aus. „ Ich werde dafür sorgen das du hab morgen mit ihnen zusammen arbeitest. Ich sag du bist meine Schwester . Verstanden du kannst heute bei mir schlafen .´´ sagte er und machte sich auf den weg. Sabrina konnte sich es nicht verkiffen. „ Gut ich schlafe dann in deinen Bett. Ich bezweifle du kommst heute nicht mehr und nicht überanstrengen.´´ sagte sie mit einen zuckersüßen grinsen. Der Pater schenkte ihr einen Vernichten Blick und murremlte irgendetwas von. Rostete was habe ich dir angetan und wieso immer ich. Dann ging er. Sabrina legte sich mit einen grinsen auf´s Bett dass könnte doch noch ganz interessant werden dachte sie und schlief ein.

Am nächsten Morgen wurde sie vom Pater geweckt. Sabrina wachte auf. „ Was ist ?´´ fragte sie. „ Schwester Kate möchte dich denn andern Vorstellen und euch einen Auftrag geben. Du kannst doch mit Waffen umgehen ohne deine Teufels gestalt an zu nehmen ?´´ fragte er. Sabrina gähnte. „ Ja kann ich. Ich kann mit Schweren und schoss Waffen umgehen . ´´ antworte sie. „ Gut ich habe gesagt du werst meine Schwester und du musste hier bleiben aus besonders Gründen und ich wollte das du lernst gehen Dämon zu verteidigen ´´ erklärte er. Sabrina nickte und zog sich an. Sabrina zog die Milita Sachen ihrer Mutter an. Sie hatte sie ein bisschen verändert. Sie hatte alle Zeichen vom Orden entfernt. Die Ärmel waren gekurt das sie nur noch Spagetti träger waren spitzend befestig hatte. Den weißen Stoff oben herum hatte sie auch entfernt. So das man sehr gut auf ihre großen Brüste sehen konnte. Den Rock hatte sie vom obern Teil ab gemacht und an ihm eine Kurze Jeans befestigt. An den Obern Teil wo sie es vom untern Teil abgeträngt hat waren auch Spitzen befestigt. Die Handschuhe und die langen stumpfe hatte sie weg gelassen.. Als Schuhe hatte sie kurze Stiefel an.

Sie ging zum Pater raus. Der musterte sie. „ Weißt du das du in den Klamotten wie deine Mutter aus siehst. “ Fragte er. Sbrina nickte. „ Ja hat auch vater immer gesagt. “ sagte sie. Zusammen gingen sie zu Schwester Kate.

„ Wie ist den der Name von ihr. ?“ fragte Asmaria Schwester Kate. „ Sabrina “ antworte Schwester Kate. „ Und der Pater hat wirklich eine Schwester die noch so jung ist. “ fragte chrno. „ So hat er es gesagt, dann wird es auch stimmen. “ sagte Schwester Kate und dann klopfte es. „ Herein “ rief schwester Kate. Der Pater und Sabrina drahten ein. Alle anwesenden starrten auf Sabrina. - Rosette - war der Gedanke von allen. „ Hallo alle ich dringe meine Schwester Sabrina vor bei. “ „ Es freut mich “ sagte Sabrina und verbeugte sich leicht. - Möge das Spiel beginnen. - dachte sie und konnte sich das Lächeln kaum verkneifen. Es herrschte immer noch stille bis sich Asamria fasste und sagte. „ Es freut mich auch dich kennen zu lernen Sabrina. Meine Name ist Asmaria Henrick “ stellte sie sich vor. „ wir werden ab heute Partner sein.“ „ Es freut mich und ich hoffe auf gut zusammen arbeit. “ sagte Sabrina und verbeugte sich noch mal leicht vor Asmaria und Chrno. „ Mein Name ist Chrno “ stellte sich Chrno vor. „ Freut mich. “ saget sie. „ Gut da jetzt alle da sind kann ich euch den auftrag sagen. Ihr sollt zu einen haus fahren und nach gucken ob es dort spuckt. “ sagte Schwester Kate. „ ja “ sagten alle und gingen. „ Wo müssen wir hin?“ fragte Sabrina. „ In die Villa Winters. Wir nehmen das Auto. “ sagte sie. „ Gut“ sagte Sabrina und lief hinter ihnen er. Sie liefen zum Auto und führen los. Sabrinas Blick war nach draußen gerichtet sie konnte ihren Bruder sehr gut spüren und er war in der nähe. „ Sabrina ist Irgendetwas mit dir?“ fragte Äsmaria. „ Nein über haupt nicht. Ich habe nur die Landschaft bewundert. “ log Sabrina. Gott sei danke konnte sie besser lügen als ihre Mutter. Es herrschte wieder schweigend. Nach einiger Zeit kamen sie an den alten Herrenhaus an. Sie stiegen aus und sahen sich es an. Sie gingen rein und sahen es sich genauer an . „ Wohnt hier jemand?“ fragte Sabrina. „ Nein, “ war die antwort . „ Dann können wir rein. “ sagte sie und ging. „ Warte “ rief sie doch Sabrina ging rein. - Hier ist eine Geister nein mehrer ich tippe auf 5 , aber einer von ihnen strahlt eine starke böse Aura aus. - „ Sabrina warte du darfst nicht einfach gehen “ saget Chrno. „ Sorry aber das haus hat mich einfach in seinen Band gezogen “ sget Sabrina und krachzte sich am Kopf. „ Gut bleib jetzt aber bei uns. “ sagte Chrno. Sabrina sah sich um. - Ich höre doch ein Mädchen weinen - dachte sie. „ Hört ihr das?“ fragte sie. „ Was?“ war die frage. „ Ein Mädchen es weint. “ sagte Sabrina. Asamria und chrno lauschten Asmaria hörte nicht aber Chrno. „ Du hast recht. Vielleicht hat sie sich verlaufen. “ sagte er und lief in die Richtung. Äsmaria folgte ihm. Sabrina dachte nach. Dann fiel es ihr wie schuppen von den Augen, sie wollte schon nach den beiden rufen doch zu spät. Sie hörte einen Lauten schrei und geschoss. Sabrina sah sich um und entdeckte eine Waffe. In der Uniform ihrer Mutter waren noch Gospel drin gewesen. Die nahm sie und steckte sie in die Waffe. Dann rannte sie zu den andern. Diese waren ein gekreist von Geistern. „ Verflucht eine Falle. “ sagte Chrno und biss die Zähne zusammen. Als sie ein Geist angriff folgten schoss und der Geist ging zurück. Sabrina stand ihm Tür Rahmen und zielte auf die Gruppe von Geistern. „ Sabrina das haben wir schon versucht aber das wird nicht bringen “ schrie Asmaria. „ Ich ziel auch nicht auf die Geister. “ saget sie und schoss. Die Kugel flog direkt auf eine Puppe zu und zerstörte sie. Aus der Puppe kam ein Dämon, die Geister hatten Angst vor ihnen und versteckten sich. - ich hatte also recht - dachte sie. Sabrina legte ihre Gospel rein und zeilte auf den Dämon der sie angriff. „ EINE GOSPEL `` riefen

Chrno und Asmaria gleichzeitig. „ Du der ihnen das Leben nahm du der ihnen nicht mal die Ewige ruhe könntest. Er fahre ihre schmerzen und leid. Fahr zur Hölle elender Dämon “ schrie Sabrina und schoss und vernichtete den Dämon. Die Geister flogen auf geregt rum. „ Geht !! Familie Winters geht in euere wohl verdient Ewige ruhe. Der Dämon der euch tötet ist jetzt selbst töt und kann euch nicht mehr Schaden. “ sagte Sabrina. Sie hörte ein geflüsterte danke von den Geistern und sie verschwanden. Chrno und Asmaria sahen ungläubig auf Sabrina. „ Der Pater sagte das es dein Restes mal war. Aber so wie du das gemacht hast wurde ich sagen das machst du schon Jahre lang. “ sagte Asmaria. „ Ich übe schon Jahre lang. Ich will meinen großen Bruder doch in nicht nach stehen “ saget Sabrina. - Oh Gott wenn ich für jede Lüge ein Cent kriegen wurde, konnte ich das Geld schon lange nicht mehr zählen. Ich glaube so viel Gelb gibt es überhaupt nicht. - dachte Sabrina. „ Aber woher wusstest du das ein Dämon die Familie umgebracht hatte und sie versklavte dann ? “ fragte Chrno. „ Ach das ich habe mir das haus genau angeguckt und mir noch mal den Bricht durch gelesen. Da vielen mir paar Sachen auf, aber als ich dann hier her kam um euch zu helfen merkte ich das mit der Puppe was nicht stimmte und dann ergab für mich alles Sinn. “ Lug sie zusammen. - Hoffentlich glauben sie mir das. Das war nämlich eine Misserrable Lüge- dachte Sabrina. Auf einmal scherzte ihr Arm. Sie griff die Augen zusammen „ aua “ sagte sie. Sie sah auf ihren Arm. Dort war eine Schnittwunde. Das Vieh hatte sie erwischt. Sabrina wollte grade ihr Legion aktivieren als sie sich dran erinnerte das Äsmaria und Chrno da waren. „ Du bist verletzt “ sagte Chrno und nahm ihren arm. „ Nicht weiter schlimm “ meinte Sabrina und wollte ihren Arm weg tun , doch Chrno hielt ihn fest. „ Nicht schlimm ? Die Wunde kann sich entzünden . “ sagte er und verband ihren Arm. - Was ist das ? Wieso wirdt mir so angenehm und so warm ? Was ist das ein Gefühl ?- fragte sich Sabrina.

Chronos sah das ganz mit Hass erfüllten Augen an. „ Schwester wie kannst du ? “ fragte er. Er wusste Sabrina hatte es gehört. Sabrina sah zu ihm . Für einen Moment trafen sich ihre Blick. Und Sabrina spürte wie ihr Herz sich zusammen zog. - Wieso Vater hast du nicht gemacht. ? Ich aheb es dir mehr wie einmal gesagt. Oh wieso musste das passieren. Mutter ? - fraget sie ihre Mutter und er hielt wie immer keine Antwort.

Sie führen zurück zum Orden. „ Sabrina der Pater hat mich gefragt ob du bei mir wohnen willst ? “ sagte Asmaria und sah Sabrina an. „ Ich habe nicht dagegen “ antwortete sie. „ Gut dann können wir direkt nach Hause fahren. “ sagte Chrno. Sabrina schloss ihre augen und antworte mit einen nicken. - Sind die beiden verheiratet ?- fragte sich Sabrina. Nach einer Weile kamen sie bei Asmaria an. Sie stiegen aus und liefen zum aus. „ Ein schönes haus “ sagte Sabrina. „ Danke “ sagte Asmaria. Sie öffnete die Tür und es kamen hier zwei kleine Kinder entgegen . „ Mama du bist wieder da. “ riefen sie und sprangen ihr in den Arm. - Oh sie sind wohl verheiratet und haben Kinder. - dachte Sabrina. - Aber sie ähneln Chrno nicht besonders. - „ Onkel Chrno du bist auch da “ sagte eins der Kinder und liefen zu Chrno dieser nahm die beiden in den Arm. „ Hallo ihr zwei “ begrüßte er sie. „ Onkel ? “ sagte Sabrina. „ Ja Onkel. Wieso ? “ fragte Chrno und sah Sabrina an. - Sie erinnert mich immer mehr an Rosette- dachte er traurig. „ Ganz ehrlich habe ich gedacht das sind deine und asmarias Kinder. “ sagte Sabrina locker und sah beide an wie sie rot werden. - Anscheinend enfindet Chrno nicht für Äsmaria aber sie ist über beide Ohren in

ihn verliebt. - dachte Sabrina. „ Nein ich habe einen Mann und er ist der Vater der Kinder. “ sagte Asamria schnell. „ Wer ist das ?“ fragte eins der beiden. „ Ich bin Sabrina und wer seid ihr. ?“ fragte Sabrina und setzte ein lächeln auf. „ Ich bin Rosette und das ist mein Bruder kai “ stellte sich Rosette vor. „ Rosette ist wirklich einer schöner Name. “ sagte Sabrina und strich der kleinen übern Kopf. „ Aber deiner ist auch sehr schön..“ sagte Rosette und strahlte sie an. „ Bleibst du hier ?“ fragte die kleine. Sabrina nickte. „ Liest du mir was für ?“ fragte sie. „ Wenn du willst kann ich das machen. “ sagte Sabrina. „ Jeppy !!!“ rief die kleine. Sie umarmte Sabrina strömig und ging dann mit ihren Bruder hoch in ihr Zimmer. „ Komisch “ sagte Asmaria. „ Was ist komisch ?“ fragte Sabrina. „ Sonnst sind sie nicht so zu traulich Fremden gegen über.“ erklärte sie. „ Kinder mögen mich halt. “ sagte Sabrina und zuckte mit den schultern. „ Das merkt man “ meinte Chrno. „ Ich zeige dir das Zimmer. “ sagte Asmaria und führte Sabrina ins Zimmer. Es war ein schönes Zimmer, einfach und licht ,aber es gefiel ihr. „ Sehr Hübsch “ sagte Sabrina. Sie setzte sich auf ´s Bett. „ Das freut mich. Das es dir gefällt. “ sagte Asamaria und lächelte. Sabrina erwiderte das lächeln. „ Chrno und ich machen jetzt Essen , wenn es fertig ist sag ich bescheid. “ sagte Asamria. „ Warte ich kann ja helfen “ sagte Sabrina. „ Du bist Gast und deshalb musst du nicht machen. “ sagte Asamria. „ Nein, nein ich darf hier schon kostenlos Wohnen also helfe ich auch mit “ sagte sie und ging mit Asmaria runter. Chrno stand schon in der Küche und legte alles raus. „ Was gibt es zu essen. ?“ fragte Sabrina. „ Fleischbällchen Toskaner mit Reiß .“ sagte Chrno. „ Gut was soll ich tun. ?“ fragte Sabrina und zog sich eine Schürze an. Du kannst die Soße an ruhen steht dort auf den Zettel “ sagte Asamria und Sabrina fing an. Chrno machte ihn der Zeit den Backofen an und bereitete das Hackfleisch vor. Asamria schnitt den Käse, stellte die Formen bereit, machte den Reis und machte den Salat fertig. Nach einer halben Stunde waren sie fertig und das Blech konnte ihn den Bachofen. Sie räumten alles auf und deckten den Tisch. „ Kinder kommt essen “ rief Asamria und die kleinen kamen an gerannt. „ Sabrina ließt du mir eine Gesicht vor nach den Essen. ?“ fragte Rosette. „ Ich habe es versprochen. “ saget Sabrina mit einen lächeln. Kai ließ sie aber nicht aus den Augen. Sabrina merkte das und lächelte ihn an. Er lächelte zurück aber mit ihm stimmte was nicht.

„ Jetzt bin ich satt “ sagte Sabrina und hielt sich den Bauch. „ Okay Gesichte !!“ rief Rosette und wollte schon aufstehen als ihre Mutter sie zurück pfiiff. „ Erst auf essen “ „ Oh mano “ sagte die kleine. Alls sie fertig war rannte sie hoch um sich fertig zu machen. Kai blieb noch am Tisch. „ Kai ist was ?“ fragte Chrno. „ wieso sieht das junge Fräulein so aus wie die Frau auf den Foto. “ er zeigte auf das Foto auf den Kamine. Sabrina sah auf das Foto und wurde bleich. Ihre Mutter war da drauf . Chrno und Asmaria sahen den kleinen geschockt an . - Mann hat der junge gut Augen- „ welche der drei Damen meinst du ?“ fragte Sabrina. „ Die in der Mitte. Sie heißt Rosette “ sagte er. „ Wie deine Schwester. “ sagte Sabrina. „ ja und du siehst aus wie sie. “ „ Vielleicht ist sie meine Schwester. “ scherzte Sabrina. „ Nein kann nicht sein“ sagte kai und schüttelte den Kopf. „ Wieso nicht ?“ fragte Sabrina und sah den kleinen an. „ Eher ihre Tochter . Ihr habt die gleich starke und schöne Aura. “ sagte er. Sabrina war völlig von den Socken. Chrno der Ex Freund von ihrer Mutter hatte sie zum verrecken nicht erkannt oder in der Richtung was gesagt, aber dieser kleine Mann hier. Der ihre Mutter nie zu Gesicht bekommen hatte er kennt sie. „ Vielleicht, aber auch nicht “ saget Sabrina und lächelte ihn an. „ Verrat es mir irgendwann “ sagte er und ging

hoch um sich fertig zu machen. Sabrina räumte die Teller von ihr und den kleinen weg und ging hoch. Asmarias und Chrons Blick waren die ganze Zeit auf sie gerichtet .

„ Ende “ sagte Sabrina und schloss das Buch. Die kleinen waren schon eingeschlafen aber das machte ihr nicht. Sabrina schlich sich raus und ging Richtung hier Zimmer. Sabrina öffnete das Fenster und kletterte raus auf’s Dach aber sie war nicht allein. „ Abend Chrno “ sagte Sabrina und setzte sich neben ihm. Dieser schreckte aus seinen Gedanken. „ Abend Sabrina. “ sagte er. „ Schöner abend “ sagte sie und zog die Luft ein. „ ja es ist wirklich ein schöner Abend. “ bestätigte er. Sie saßen eine weile schweigend neben einander. „ er hat recht du ähnelst ihr sehr.“ sagte Chrno plötzlich. Sabrina schreckt auf. „ Kein sein, wo ist diese Person jetzt ?“ fragte Sabrina. „ Ich weiß es nicht. “ antwortete Chrno. „ sie ging vor vielen Jahren und das war meine Schuld. “ sagte er. „ was hast du den getan, wenn ich fragen darf. ?“ fragte Sabrina. „ Ich habe mit asamria geschlafen. Ein Freund von mir hat es witzig gefunden uns alle Besoffen zu machen. Na ja end von lieb war das ich mit asamria geschlafen habe und sie hat uns gefunden. “ erzählte er und in seine Augen waren Tränen zu sehen. „ das tut mir leid. Du hast sie sehr geliebt oder “ fragte Sabrina. „ Ja und das tue ich immer noch. “ sagte er. „ Meine Mutter hat einmal gesagt das, das ende eines Traumes der Anfang eines neues bedeutet und das man manchmal sie gehen lassen muss, um glücklich zu werden. Man kann nicht für immer und Ewig einen Traum fest halten oder hinter her laufe. Und ich denke das ist auch so in der liebe “ sagte Sabrina, stand auf und ging. Chrno sah ihre nach.

Paar Wochen später

- mein Bruder hat sich immer noch nicht blicken lassen. Vielleicht hat er sich es anders über legt, aber wenn ich jetzt gehe und das genau mein Bruder erreichen wollte- Sabrina seufzte. Sie lag in ihren Bett und dachte darüber nach. - Ach wenn nur Papa hier wer. - dachte sie. „ Sabrina komm essen “ rief Chrno. „ Ja “ antworte Sabrina. Sie war rot an gelaufen. - Und das auch noch. !! Wieso immer ich? Wieso musste ich mich in ihn verlieben. - fragte sie irgendjemand aber wie immer bekam sie keine antwort. - Ich gibst auf das mich dort oben irgendjemand mag- dachte sie und ging runter und aß mit den andern. „ Heute Abend ist ein Ball, Sabrina wenn du willst kannst du mit kommen “ sagte Asamaria. „ Schon gerne aber ich habe nicht zum anziehen.“ sagte sie. „ Das ist keine Problem ich gebe dir was von mir. “ sagte Asamaria. Sie grinste ins hin nein. Sie hatet gemerkt das Chrno ich in die kleine verliebt hatte und sie wollte versuchen sie zusammen zu bringen. Sie hatte eine Beziehung von ihm kaputt gemacht. Jetzt wollte sie versuche es wieder gut zumachen. „ meinet wegen. “ sagte Sabrina. Nach dem Essen nahm Asamaria mit in ihr Zimmer und sucht was passendes. Als sie fertig war mit suchen , gab sie es Sabrina und diese ging in ihre Gästezimmer um sich fertig zu machen. Sabrina stand vorm Spiegel und betrachtete sich. Sie hatte ein langes blaues kleid an. Das schon oben herum ihre Figur betonte unten herum ging es aus einander. Im Nacken war es zusammen gebunden. Am rock waren viele Verzierungen in Silber. Der Rücken war offen. Sabrina steckte ihr Haar hoch und schminkte sich leicht. Dann legte sie noch ein Armreif und eine Halskette um und

schlüpfte in die Schuhe. Sie ging zur Tür und atmete noch mal tief durch. Dann öffnete sie die Tür und ging runter. Es war mucksmäusig still im Raum als Sabrina die Treppe runter kam. Alle starrten sie mit offenen Mund an. Sabrina blieb unten stehen und guckte verlegen auf den Boden. „Wunderschön“ sagte Chrno und wurde noch roter. „Danke“ sagte Sabrina. Chrno nahm ihre Hand und führte sie zum Auto. Sie fuhren zum Orden. Dort angekommen gingen sie zum Tanzsaal. Es war schon alles in vollen Gängen. Sie gingen an einen Tisch und ließen sich dort nieder. Der Pater kam zu ihnen und setzte sich. Ihm blieb die Spucke weg als er Sabrina sah. „Bezaubernd“ sagte er und küsste ihre Hand. „Danke“ sagte sie. „Sabrina willst du nicht tanzen?“ fragte Asamaria. „Ja wieso nicht?“ sagte sie. Der Pater wollte schon aber Asamaria sagte. „Pater Remington ich würde erst mal zu Schwester Kate gehen. Sie sieht nicht glücklich aus.“ Der Pater schluckte und ging zu ihr. „Na da der Pater nicht mehr geht. Er weist du vielleicht mir die Ehre.“ sagte Chrno und verbeugte sich leicht. Sabrina nahm seine Hand an und sie gingen auf die Tanzfläche. Sie wurden von allen bestaunt. Sabrina und Chrno kamen sich bei dem Tanz ganz nah und beide wussten jetzt Hundert % dass sie sich verliebt hatten. Das wurde von zwei gelben Augen hasserfüllt beobachtet.

Es war sehr spät als sie nach Hause kamen, aber Sabrina musste unbedingt noch mal auf's Dach gehen, wo sie auf Chrno traf. „Hallo Chrno“ sagte sie. „Hallo Sabrina“ Sabrina setzte sich neben ihn. Sie sahen beide in den Himmel. „Deine Mutter hatte recht.“ sagte Chrno. „Was?“ fragte Sabrina die damit nicht gerechnet hatte. „Na das mit dem Traum und du hattest recht mit der Liebe. Ich muss meine alte Liebe aufgeben und wieder glücklich zu werden.“ flüsterte er und sah Sabrina in die Augen. „Das ist schön“ sagte Sabrina. Chrno fuhr mit einer Hand ihre Lippen nach. „Ich liebe dich Sabrina“ flüsterte er. „Ich liebe dich auch“ sagte sie und beide küssten sich.

Fortsetzung folgt.